

St. Marien

Alban: „Hallo, danke für die tolle Mitfahrgelegenheit. Ich habe die Fahrt sehr genossen. Nun sind wir hier in St. Marien. Sie wurde der Hl. Maria geweiht. Ah, da kommt sie ja schon. Hallo Maria.“

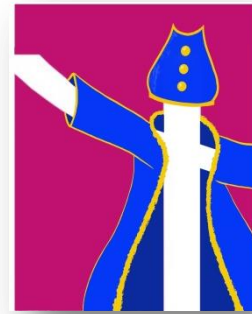
Maria: „Hallo Alban, oh, du hast Besuch mitgebracht. Schön einmal neue Leute kennenzulernen. Ich bin Maria und hiesige Kirchenpatronin.“

Alban: „Maria!! Das habe ich denen doch bereits alles erzählt.“

Maria: „Okay! Hast du ihnen auch bereits erzählt, dass die Kirche ursprünglich ein Wirtshaus war?“

Alban: „Nein...Noch nicht...“

Maria: „Also von vorne. Die heutige Kirche war früher der Gasthof Römerhof. 1935 wurde sie zur Kirche umgebaut und geweiht. Die Glocken kamen erst später. Ich bin die Mutter von Jesus. Ich werde sehr oft als Schutzpatronin der Christenheit angesehen. Vor allem mein Mantel soll dies darstellen. Er dient als Schutzmantel. Bei vielen Statuen werde ich mit einem ausgebreiteten Mantel dargestellt. Dies sollte bedeuten, dass ich den Leuten Sicherheit und Zuflucht schenke. Mir wird auch die Vermittlerrolle zwischen den Menschen und Jesus zugeschrieben. Ich galt bereits vor meiner Geburt von Jesus als besondere Person. Denn meine Eltern konnten eigentlich keine Kinder bekommen, aber sie wünschten sich ein Kind. Eines Tages kam ein Engel zu ihnen und sagte ihnen, dass sie ein Kind bekommen würden. Ich wurde in Jerusalem geboren. An diesem Ort steht mittlerweile eine Kirche, zu Ehren meiner Mutter, der heiligen Anna. Ich



fühlte mich geehrt, als ich erfuhr, dass mich Gott als Mutter von Jesus auserwählt hat. Auch war die Geburt alles andere als einfach, aus mehreren Gründen. Ich musste meinen Sohn in einem einfachen Stall gebären und kurz nach der Geburt mussten wir wegen des Königs Herodes nach Ägypten fliehen. Ausserdem..."

Alban: „Wow, was du alles erlebt hast.“

Maria: „Du weißt ja Alban, dass ich gerne erzähle, was ich erlebte. Ich habe für euch eine Frage zum Gebäude. Wer wohnte früher in der Kirche und als was diente diese Kirche damals?

- Kloster, in welchem die Schaaner Schwestern lebten → Pfeiler in der Mitte im Eingang
- Franziskanerkloster, die sich für die Kranken einsetzten → Eingang auf der linken Seite
- Das Pfarreiheim und die Kirche war ein Spital für Arme → Eingang auf der linken Seite

Und noch eine Frage, die euch helfen kann. Hinten in der Kirche seht ihr eine Ecke mit Steinen und vielen Bildern. Diese Ecke heisst Lebessecke. Wofür stehen die Bilder in dieser Ecke?

- Für Geburt und Tod → Pfeiler in der Mitte im Eingang
- Für Sonnenauf- und Sonnenuntergang → Eingang auf der rechten Seite
- Für Ostern und Auffahrt (Himmelfahrt) → Eingang auf der linken Seite